



eSIM-Technologie von Giesecke & Devrient unterstützt die Implementierung der eSIM-Spezifikation bei Vodafone

02-03-16

München

Giesecke+Devrient

München, 2. März 2016 – Giesecke & Devrient (G&D) hat der Vodafone Group die eSIM-Management-Lösung für die erste Umsetzung der von der Branche vereinbarten Spezifikation zum Remote Provisioning von SIM-Daten zur Verfügung gestellt. eSIM steht für "embedded SIM" und bedeutet, dass die SIM-Karte bereits im Gerät verbaut ist.

Die von G&D entwickelte eSIM-Lösung AirOn sichert das Lifecycle-Management von eSIMs. AirOn wurde in Übereinstimmung mit den Remote-Provisioning-Spezifikationen von SIM-Daten entwickelt, die von der GSMA festgelegt wurden. Diese Spezifikationen sind das Ergebnis einer von der GSMA unterstützten Brancheninitiative für das Remote-Provisioning von SIM-Daten für Mobilgeräte von Endverbrauchern.

Vodafone wird demnächst die Smartwatch Samsung Gear S2 Classic 3G in Deutschland auf den Markt bringen. Es handelt sich um eines der ersten verfügbaren Geräte mit der embedded eSIM auf Basis der neuen Branchenspezifikation.

Carsten Ahrens, Leiter des Geschäftsbereichs Telecommunication Industries bei G&D, erläutert den Hintergrund: „Wir haben die eSIM-Entwicklung von Anfang an gefördert und sind stolz darauf, dass Vodafone uns als Partner ausgewählt hat. Immer mehr Smart Devices werden künftig mit einer eSIM ausgestattet sein. Die eSIM ist ein wichtiger Baustein für das Internet der Dinge – sie macht es möglich, Smart Devices wie Smartwatches, Fitness-Tracker und Datenbrillen, die keinen Platz für eine herkömmliche SIM-Karte bieten, noch leichter mit dem Mobilfunknetz zu verbinden. Wir freuen uns sehr, bei der Vodafone-Initiative mitzuwirken, die Mobilfunkkunden zusätzlichen Komfort im Umgang mit mehreren Geräten bietet.“

Genau wie bei herausnehmbaren SIM-Karten ist auch bei der eSIM ein sogenannter SIM-Chip – als integriertes Secure Element – die Grundlage der Absicherung. Das eSIM-Profil wird während der Installation verschlüsselt. Asymmetrische Algorithmen sorgen für eine end-to-end Verschlüsselung der gesamten Übertragung zwischen den Vodafone-Servern und dem Modul. Jedes Gerät kann daher immer nur das ihm zugewiesene eSIM-Profil entschlüsseln und installieren. Die eSIM erfüllt damit genau wie herausnehmbare SIM-Karten höchste Sicherheitsanforderungen.

„Die eSIM fungiert als Hochsicherheits-Mikrocomputer“, so Carsten Ahrens. „Sicherheitsrelevante Daten werden mit einer starken Verschlüsselung im eSIM-Speicher abgelegt. Ein Abruf der Daten ist nur mit dem dazugehörigen Schlüssel möglich. Die Informationen sind dadurch wirksam vor Manipulations- und Kopiersuchen geschützt.“